2026-231

WsR
Wir sind Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Mohammed Ghazi

Stellvertreter/in:
1. Sabine Bohn
2. Christos Evdokiou

Kontakt:
Mohammed-Ghazi@web.de
0178/8830322

Datum:
02.11.2026

WsR- Fraktion M.Ghazi – In den Binsenbüschen 15 – 65479 Raunheim

An Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Loubna Ouariach
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Raunheim macht Kultur – lokal, vielfältig, lebendig

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Ouariach,
sehr geehrte Damen und Herren,

Beschlussvorschlag
Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Stärkung und Weiterentwicklung des kulturellen Angebots in Raunheim zu erarbeiten.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte geprüft und entwickelt werden:

1. Regelmäßige Kultur- und After-Work-Veranstaltungen in kleinerem Rahmen, beispielsweise einmal monatlich oder in einem festgelegten Rhythmus im Bürgersaal. Dabei sollen Musik, Kunst, Lesungen, Gedichte und weitere kulturelle Beiträge miteinander verbunden werden. Auch die Einbindung regionaler Winzer oder gastronomischer Angebote soll geprüft werden.

2. Themen- und Begegnungsabende, bei denen kulturelle Beiträge mit Austausch, Gesprächen und gesellschaftlichen Themen verbunden werden.

3. Künstlerabende an unterschiedlichen Veranstaltungsorten, beispielsweise im Loft beziehungsweise im Resart-Ihm-Gebäude, bei denen insbesondere Künstlerinnen und Künstler aus Raunheim und der näheren Umgebung eine Plattform erhalten.

4. Kulturelle Veranstaltungen in den Sommermonaten im Bereich der Mönchhofkapelle, beispielsweise kleinere Konzerte, Lesungen oder andere geeignete Kulturformate.

5. Die Gründung eines Arbeitskreises Kultur beziehungsweise eines geeigneten Beteiligungsformats unter Einbindung unter anderem der Musikschule, der örtlichen Gesangs- und Musikvereine, freier Künstlerinnen und Künstler sowie weiterer Kulturschaffender.

6. Für die Umsetzung der neuen Kulturformate wird im Haushalt 2027 ein Budget in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen. Dieses Budget soll insbesondere der Durchführung kleinerer Veranstaltungen sowie der Unterstützung und angemessenen Vergütung lokaler und regionaler Künstlerinnen und Künstler dienen.

7. Die Gegenfinanzierung soll durch eine Neuausrichtung bestehender Kulturmittel erfolgen. Auf kostenintensive Einzelveranstaltungen mit überregionalen beziehungsweise größeren Künstlern soll zugunsten mehrerer kleinerer, regelmäßiger Kulturveranstaltungen mit lokalen und regionalen Akteuren möglichst verzichtet werden.

Der Arbeitskreis soll gemeinsam mit der Verwaltung mögliche Veranstaltungsformate, geeignete Veranstaltungsorte, einen regelmäßigen Veranstaltungskalender sowie weitere Kooperations- und Finanzierungsmöglichkeiten erarbeiten.
Die Ergebnisse und ein entsprechender Vorschlag sollen dem zuständigen Ausschuss vorgestellt werden.

Begründung
Kultur schafft Begegnung, fördert den Austausch zwischen Menschen und trägt wesentlich zur Lebensqualität und Identifikation mit einer Stadt bei.
Raunheim verfügt über zahlreiche Menschen, Vereine und Einrichtungen, die sich musikalisch, künstlerisch und kulturell engagieren. Dieses Potenzial sollte stärker miteinander vernetzt und für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.
Ziel sollte dabei nicht ausschließlich die Organisation einzelner großer Veranstaltungen sein. Gerade kleinere und regelmäßig stattfindende Formate können dazu beitragen, neue Begegnungsräume zu schaffen und das kulturelle Leben dauerhaft zu stärken.

Denkbar sind beispielsweise After-Work-Veranstaltungen wie in Flörsheim mit Musik und Kunst, Künstlerabende, Lesungen oder Themenabende. Durch wechselnde Veranstaltungsorte wie den Bürgersaal, geeignete Räumlichkeiten im Loft und Formate wie "LIVE IM LOFT" oder in den Sommermonaten den Bereich der Mönchhofkapelle kann gleichzeitig die Vielfalt der Stadt sichtbar gemacht werden.

Besonders wichtig ist aus Sicht der WsR-Fraktion die frühzeitige Einbindung der bereits vorhandenen Akteure. Musikschule, Gesangs- und Musikvereine, freie Künstlerinnen und Künstler sowie weitere Kulturschaffende verfügen über Erfahrungen, Ideen und Netzwerke, die bei der Entwicklung eines solchen Angebots genutzt werden sollten.

Gleichzeitig soll die Kulturförderung künftig stärker auf lokale und regionale Künstlerinnen und Künstler ausgerichtet werden. Anstelle weniger kostenintensiver Veranstaltungen mit größeren externen Künstlern & Agenturen können mit einem vergleichsweise überschaubaren Budget mehrere kleinere Veranstaltungen im Jahr

ermöglicht und zugleich Kulturschaffende aus Raunheim und der Region unmittelbar unterstützt werden.

Mit einem im Haushalt 2027 vorgesehenen Budget von 10.000 Euro soll hierfür ein verlässlicher finanzieller Rahmen geschaffen werden. Die Mittel sollen insbesondere für Künstlerhonorare, Veranstaltungstechnik, kleinere organisatorische Aufwendungen und die Durchführung entsprechender Formate eingesetzt werden.

Die Anregung für eine stärkere Vernetzung und neue Kulturformate wurde unter anderem von dem Raunheimer Sänger und Pianisten Marcus Lippke eingebracht.

Mit einem gemeinsamen Arbeitskreis und einer gezielten finanziellen Förderung kann ein langfristiges, vielfältiges und zugleich wirtschaftlich tragfähiges Kulturangebot entwickelt werden, das die Kulturszene in Raunheim nachhaltig stärkt.

Mit freundlichen Grüßen

Mohammed Ghazi Melanie Lehmann